

## zeppelin universität

### Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | **CCMP**

Newsletter | März/April 2021

Liebe Mitglieder des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg,  
liebe Leserinnen und Leser,

unsere heutige Ausgabe versorgt Sie, wie gehabt, mit Studien, Reports und aktuellen Informationen aus der Verbraucherforschung und -politik.

Ganz besonders wollen wir Sie auf das **Verbraucherforschungsforum 2021** zum Thema „**Nudging in der Verbraucherpolitik**“ hinweisen, das am 8. Juni digital stattfinden wird. Mit diesem international hochrangig besetzten Forum wollen wir uns gleichzeitig bei allen bedanken, die uns die letzten 10 Jahre unterstützt und begleitet haben. Vor zehn Jahren, im März 2011, haben Lucia A. Reisch und Sabine Bietz gemeinsam angefangen, das Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP an der Zeppelin Universität aufzubauen.

In der heutigen Ausgabe stellt Ihnen unser neues Netzwerkmitglied **Prof. Dr. Wencke Gwozdz** die Professur für Versorgungs- und Verbrauchsforschung an der Universität Gießen vor und gibt einen Einblick in die Arbeit und Projekte der Professur.

Gerne nehmen wir auch Ihre Projekte, Publikationen oder aktuelle Veranstaltungen in unseren Newsletter auf oder stellen Ihr Institut vor. Schreiben Sie uns einfach unter [ccmp@zu.de](mailto:ccmp@zu.de) eine Email.

Herzliche Grüße

Lucia A. Reisch | Sabine Bietz

Noah Peters | Constantin Palmer

Neue Mitglieder im Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg sind herzlich willkommen. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, per Mail ([ccmp@zu.de](mailto:ccmp@zu.de)) oder telefonisch (07541 6009 1364).

## Aktuelles

## **Verbraucherkommission Baden-Württemberg | Stellungnahme: Sieben Empfehlungen an die neue Landesregierung zur Verbraucherpolitik**

Das Land Baden-Württemberg hat in der letzten Legislaturperiode verbraucherpolitische Vorschläge in die Diskussion bringen und zum Erfolg führen können. Dies geschah vor allem auf der Bundes- und der europäischen Ebene. Die nächste Landesregierung sollte dies nicht nur fortsetzen, sondern auch im Land Baden-Württemberg selbst eine aktivere Verbraucherpolitik im Interesse der Bürger betreiben. Unmittelbaren Handlungsbedarf sieht die Verbraucherkommission in sieben Punkten, die durch Hinweise auf die bundes- und europapolitische Agenda ergänzt werden...

[weiterlesen](#)

## **Bitte Termin vormerken 8. Juni 2021 | Online- Verbraucherforschungsforum „Nudging in der Verbraucherpolitik“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz**

Am 8. Juni 2021 führt das Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP in Kooperation mit der EUI (Florenz) und dem ConPolicy-Institut für Verbraucherpolitik (Berlin) ein Online-Verbraucherforschungsforum zum Thema „Nudging in der Verbraucherpolitik: Stand und Entwicklungen“ im Auftrag des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Stuttgart (12.30 bis 16.30 Uhr) durch. Im Mittelpunkt des Forschungsforums werden die Fragen stehen, welchen Einfluss verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse im vergangenen Jahrzehnt auf die Verbraucherpolitik hatten und inwiefern verhaltenswissenschaftliche Erkenntnisse auch in den kommenden Jahren in der Verbraucherpolitik berücksichtigt werden sollten. Prof. Dr. Cass R. Sunstein (Robert Walmsley University Professor at Harvard) wird die Keynote halten und die 2. Auflage des Buches „Nudge“ vorstellen. Sie können sich jetzt schon anmelden unter [ccmp@zu.de](mailto:ccmp@zu.de)...[weiterlesen](#)

## **Neue wissenschaftliche Gesellschaft geht an den Start | International Behavioural Public Policy Association**

Die erste internationale wissenschaftliche Gesellschaft für Verhaltensbasierte Politik (International Behavioural Public Policy Association | IBPPA) heißt nun Mitglieder willkommen. Die Gesellschaft wurde 2020 von den Herausgebern des Journals Behavioural Public Policy (Cambridge University Press) und weiteren Verhaltenswissenschaftlern aus aller Welt gegründet. Nun freut sie sich auf neue Mitglieder, um gemeinsam Konferenzen zu organisieren und den wissenschaftlichen Austausch in diesem noch neuen Fach zu pflegen. Lucia Reisch ist Gründungsmitglied. Über die Vorteile lesen Sie hier...[weiterlesen](#)

## **OECD | International Conference on the Consumer Marketplace of the Future**

With rising awareness of the need for consumer protection in OECD countries, the Committee on Consumer Policy (CCP) held its first meeting in 1970. Since then, the Committee has worked with OECD governments, observers, civil society and business representatives to develop a broad range of consumer policies. Today, in the midst of ongoing digital transformation, increasing globalisation and a growing need for more sustainable consumption, it is time to consider whether consumer policy is ready for the consumer marketplace of the future. The OECD will hold a virtual international conference on „The Consumer Marketplace of the Future“, on 15-17 June 2021 to consider these issues, bringing together experts from government, business and civil society to celebrate 50 years of consumer policy at the OECD and the CCP. This public event will provide OECD members and others with ideas for unlocking the full potential of the consumer marketplace of the future. Prof. Reisch will be on a panel on „Consumers in the Green Economy“... [weiterlesen](#)

### **Behavioural Public Policy | Latest issue online**

The latest (April) issue of the journal BPP is online. There are some Covid-related papers (like Testing for COVID-19: willful ignorance or selfless behavior? Or When behavioural science can make a difference in times of COVID-19), a paper on cascade blindness, and quite a lot of papers on the issue of disclosures... [weiterlesen](#)

### **Neues Forschungsnetzwerk gestartet | „Digitalization for Sustainability – Science in Dialogue“ (D4S)**

Die Robert Bosch Stiftung fördert ein neues europaweites Forschungsnetzwerk zum Thema „Digitalisierung für Nachhaltigkeit“. Das Projekt geht der Frage nach, wie die Digitalisierung soziale und ökologische Nachhaltigkeit fördern kann. Das Projekt wird von der TU Berlin geleitet und von 15 Nachhaltigkeitsexperten getragen. Lucia Reisch ist eine dieser Experten... [weiterlesen](#)

### **Erschienen: Henning Kagermann, Karl-Heinz Streibich, Katrin Suder (2021). Digitale Souveränität – Status quo und Handlungsfelder. acatech.**

Digitale Souveränität ist eine der entscheidenden politischen Zukunftsfragen. Mit jedem neuen Bereich des privaten, wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens, in dem digitale Plattformen und Anwendungen genutzt werden, wird die Souveränität in der Nutzung entscheidender. Digitale Souveränität ist nicht nur eine Frage der Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch der politischen Selbstbestimmtheit der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten, der Innovationskraft von Unternehmen sowie der Freiheit der Forschungseinrichtungen und aller Europäer in der digitalen Welt. Dieser acatech IMPULS stellt ein in dieser Form neues Schichtenmodell vor, das zu einer Konkretisierung des Konzepts der Digitalen Souveränität beitragen soll... [weiterlesen](#)

## **ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke und Öko-Institut | Bewertung der Nachhaltigkeitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen**

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke und Öko-Institut machen die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 für Unternehmen, Produkte und Produktpolitik messbar. Dies schließt die Bewertung des Produktnutzens ein. Zur einfachen Handhabung steht eine komfortable Software zur freien Nutzung bereit. Bislang existieren kaum Methoden zur integrierten Analyse und Bewertung der Nachhaltigkeit von Produkten und Dienstleistungen, die auf global einheitlichen und akzeptierten Zielen basieren. Eine im Rahmen des Forschungsprojekts „SDG-Bewertung“ entwickelte Methode schafft nun Abhilfe. Die Methode „SDG-Evaluation of Products (SEP)“ nutzt als Maßstab die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (engl. Sustainable Development Goals, SDG) und 169 Unterzielen, die die Staatengemeinschaft im September 2015 verabschiedet hat... [weiterlesen](#)

## **Bundespreis Verbraucherschutz | Verschoben auf 2022**

In diesem Jahr verzichtet die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz aufgrund der pandemiebedingten Planungsunsicherheiten auf die Verleihung des Bundespreises Verbraucherschutz.

## **Die Klimawette | Nun auch auf Englisch: „The Climate Bet“**

Die nächste Klimakonferenz der Vereinten Nationen findet in Glasgow statt. Sie wurde wegen Corona um ein ganzes Jahr auf November 2021 verschoben. Der 2020 gegründete Verein „3 fürs Klima“ möchte mit vielen Bürgerinnen und Bürgern bis Glasgow zusätzlich eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Mit einer Spende von 25 Euro an eine Klimaschutzorganisationen wird schon eine ganze Tonne CO<sub>2</sub> gespart. Wenn jeder Teilnehmende in einer Woche zwei Menschen überzeugt, die wiederum zwei überzeugen, kann eine Bewegung in Gang kommen, die in 20 Wochen schon eine Million Menschen erreicht... [weiterlesen](#)

## **Bundesregierung hat Datenstrategie beschlossen**

Mit dieser Strategie will die Bundesregierung innovative und verantwortungsvolle Datenbereitstellung und Datennutzung insbesondere in Deutschland und Europa signifikant erhöhen – in der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und der Verwaltung. Gleichzeitig will die Bundesregierung auf Basis der europäischen Werte eine gerechte Teilhabe sichern, Datenmonopole verhindern und zugleich Datenmissbrauch konsequent begegnen. Mit ihren mehr als 240 Maßnahmen will die Datenstrategie Deutschland zum Vorreiter für das innovative Nutzen und Teilen von Daten in Europa machen. Die

Bundesregierung hat die Strategie in einem breiten Beteiligungsprozess erstellt, inklusive einer Onlinebefragung mit mehr als 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern...[weiterlesen](#)

## Studien | Reports | Dossiers

**Roland W. Scholz, Markus Beckedahl, Stephan Noller, Ortwin Renn (Hrsg.) (2021). DiDaT Weißbuch. Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Daten – Orientierungen eines transdisziplinären Prozesses. Baden-Baden: Nomos.**

Die Digitalisierung führt zu einem grundlegenden Wandel aller Lebensbereiche. Das hat Vorteile, aber auch unerwünschte Nebenwirkungen. Mit unbeabsichtigten Nebenwirkungen oder „Unseens“ der digitalen Transformation beschäftigt sich das Projekt „DiDaT – Digitale Daten als Gegenstand eines transdisziplinären Prozesses“. In diesem transdisziplinären Prozess haben über 150 Fachleute aus Wissenschaft und Praxis exemplarisch für die Bereiche Mobilität, Gesundheit, Landwirtschaft, Zukunft kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie Nutzung Sozialer Medien relevante unerwünschte Folgen der Nutzung digitaler Daten identifiziert und sozial robuste Orientierungen für den Umgang damit entwickelt. Die Ergebnisse von DiDaT sind in diesem Weißbuch zusammengefasst...[weiterlesen](#)

**Stefan Grundmann & Philipp Hacker (2021). Theories of Choice. The Social Science and the Law of Decision Making. Oxford: Oxford University Press**

Choice is a key concept of our time. It is a foundational mechanism for every legal order in societies that are, politically, constituted as democracies and, economically, built on the market mechanism. Thus, choice can be understood as an atomic structure that grounds core societal processes. In recent years, however, the debate over the right way to theorize choice – for example, as a rational or a behavioral type of decision making – has intensified. This collection provides an in-depth discussion of the promises and perils of specific types of theories of choice. The reader features a chapter by Lucia Reisch, Cass Sunstein, and former CCMP staff Micha Kaiser...[weiterlesen](#)

**Lucia A. Reisch, Cass R. Sunstein & Micha Kaiser (2021). Most people like nudges—And why that matters. In S. Grundmann & P. Hacker (Hrsg.) Theories of choice: The social science and the law of decision making (S. 73–86). Oxford: Oxford University Press.**

This paper reports the results of nationally representative surveys in fourteen countries, investigating the attitudes of people towards

nudges and nudging, with a particular focus on environmental and health nudges. The countries covered are Australia, Brazil, Canada, China, Denmark, France, Germany, Hungary, Italy, Japan, Russia, South Africa, South Korea, and the United Kingdom. There is strong majority support for both health and environmental nudges in all countries, with the exception of Japan, Denmark, and Hungary. China and South Korea stand out with particularly high acceptance rates. Beyond reporting the results of the combined dataset for the first time, the chapter provides an explanation first, of why policy makers might be interested in public approval or disapproval of nudges, and second, how information of public acceptance can inform both uses of and constraints on nudging...

[weiterlesen](#)

**Sarah Fischer & Cornelius Puschmann (2021). Wie Deutschland über Algorithmen schreibt. Eine Analyse des Mediendiskurses über Algorithmen und Künstliche Intelligenz (2005–2020). Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.**

Umfragen zeigen, dass die Menschen in Deutschland noch relativ wenig über Algorithmen und Künstliche Intelligenz sowie deren Einsatzgebiete wissen. Gerade bei abstrakten Themen, bei denen der Bezug zu unserem Alltag nicht direkt ersichtlich ist, erlangen wir unser Wissen aus den Medien. Der mediale Diskurs beeinflusst damit, wie Menschen Algorithmen und künstliche Intelligenz wahrnehmen und welche Einstellungen sie zu diesem Thema entwickeln. Welche Perspektiven im Diskurs vertreten sind, welche Akteure eine Stimme bekommen und welche Einsatzgebiete thematisiert werden, prägt das Wissen und die Wahrnehmung der Bevölkerung und damit maßgeblich die gesellschaftliche Debatte. Doch wie sieht der mediale Diskurs über Algorithmen und Künstliche Intelligenz in Deutschland genau aus? Dieser Frage geht die vorliegende Studie nach. ...[weiterlesen](#)

**Dieter Korczak, Sally Peters & Hanne Roggemann (2021). Private Überschuldung in Deutschland. Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Zukunft der Schuldnerberatung. WISO Diskurs, 7/2021. Friedrich-Ebert-Stiftung.**

Die Überschuldung von Privathaushalten ist schon längst kein Randphänomen mehr. Zwischen fünf und sieben Millionen Erwachsene sind überschuldet, d.h. sie konnten ihren Zahlungsverpflichtungen zumindest teilweise nicht mehr nachkommen. Überschuldung führt oft zu psychosozialer Destabilisierung. Krankheit, Depression und Arbeitslosigkeit sind häufige Begleiterscheinungen. Durch die Corona-Pandemie verschärft sich das Problem. Die Zahl überschuldeter Privathaushalte nimmt weiter zu, und bestehende soziale Ungleichheiten werden verstärkt. Personen ohne Rücklagen geraten immer stärker unter Druck, zudem laufen neue Personengruppen Gefahr, in die Überschuldung zu geraten.

Hiervon besonders betroffen sind prekär Beschäftigte,  
Selbstständige und Menschen in Ausbildung...[weiterlesen](#)

**Christoph Busch (2021). Regulierung digitaler Plattformen als Infrastruktur der Daseinsvorsorge. WISO Diskurs, 4/2021. Friedrich-Ebert-Stiftung.**

Der enorme Einfluss der digitalen Plattformriesen auf Markt und Gesellschaft zieht zunehmend Kritik und Regulierungsvorschläge auf sich. Sowohl auf deutscher und europäischer Ebene ins Auge gefasste Gesetzesnovellen zeigen jedoch, dass Regulierung digitaler Plattformen vor allem als Reform des wettbewerblichen Rahmens verstanden wird. Dies wird der Bedeutung digitaler Plattformen als Bereitsteller wichtiger Infrastrukturen der Daseinsvorsorge nicht ausreichend gerecht. Es braucht eine Debatte über neue Regulierungsansätze, die der Rolle von Plattformen als Akteure in der Darbringung von Leistungen der Daseinsvorsorge gerecht werden...[weiterlesen](#)

**Holger Seidenschwarz, Johann Faltermeier, Quirin Wierer, Nils Deichner, Georg Wittmann, Andreas Beer & Johann Schenkl (2021). Empirie zu personalisierten Preisen im E-Commerce. Schlussbericht. Regensburg.**

In der Öffentlichkeit und in den Medien werden immer wieder einzelne Fälle von personalisierten Preisen beim Einkauf im Internet diskutiert. Bisher fehlte es dafür jedoch an einer empirisch belastbaren Grundlage. Daher hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Studie „Empirie zu personalisierten Preisen im E-Commerce“ in Auftrag gegeben, die systematisch untersucht hat, ob bestimmte individuelle Merkmale von Verbraucherinnen und Verbrauchern einen Einfluss auf die Preise von Produkten oder Dienstleistungen im Online-Handel haben. Die Studie zeigt, dass im Online-Handel in Deutschland aktuell keine Personalisierung von Preisen zu verzeichnen ist...  
[weiterlesen](#)

## Veranstaltungen

**14. April 2021 | online**

Kreislauf statt Kollaps! | green care PROFESSIONAL und NABU...  
[weiterlesen](#)

**20.–21. April 2021 | online**

Abschlusskonferenz zum BMBF-Forschungsschwerpunkt „Plastik in der Umwelt“ ...[weiterlesen](#)

**21.–22. April 2021 | online**

Consumer Conference 2021. Sustainability. Consumption...  
[weiterlesen](#)

**06. Mai 2021 | online**

International Symposium European approaches towards a Sustainable Digitalization | Einstein Center Digital Future/TU Berlin, Institute for Ecological Economy Research, Leuphana University Lüneburg, Institute for Sustainable Development and Learning...

[weiterlesen](#)

**11. Mai 2021 | online**

Bitte vormerken | Vorstellung des Gutachtens zur Lage der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland | Sachverständigenrat für Verbraucherfragen...weitere Informationen folgen

**19.–20. Mai 2021 | online**

green.net.working. | Virtual conference on Ecologically Sustainable Digitalization in an International Context | Öko-Institut e.V. und giz (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH)...[weiterlesen](#)

**20.–21. Mai 2021 | online**

Kommunaler Klimakongress 2021 | Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW, Stadt Ulm, das Donaübüro Ulm/Neu-Ulm und Klimaschutz- und die Energieagentur Baden-Württemberg...[weiterlesen](#)

**20.–21. Mai 2021 | online**

Conferenc Civic Participation in the Datafied Society | Data Justice Lab, Cardiff University, UK...[weiterlesen](#)

**08. Juni 2021 | online**

Online-Verbraucherforschungsforum 2021 „Nudging in der Verbraucherpolitik: Stand und Entwicklungen“ des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg...

[weiterlesen](#)

**11.–13. Juni 2021 | online**

Joint conference of the International Association for Research in Economic Psychology (IAREP) and the Society for the Advancement of Behavioral Economics (SABE)...[weiterlesen](#)

**15.–17. Juni 2021 | online**

International Conference on the Consumer Marketplace of the Future | OECD...[weiterlesen](#)

**17.–18. Juni 2021 | München**

Conference on Food Reformulation – Regulation and Marketing | Technische Universität München...[weiterlesen](#)

**23.–24. Juni 2021 | Friedrichshafen**

TOGI-Symposium 2021 | SeeCampus der Zeppelin Universität...[weiterlesen](#)

**08.–10. September 2021 | Graz, Österreich**

20th European Roundtable on Sustainable Consumption and Production | Graz University of Technology...[weiterlesen](#)

**23.–24. September 2021 | Wien, Österreich**

5. Symposium „Konsum Neu Denken“ | Universität für Bodenkultur  
Wien... [weiterlesen](#)

**05.–08. Oktober 2021 | Siracusa, Italy und online**

ICEP 2021 Siracusa. International Conference on Environmental  
Psychology | Urban Center, Catania University and Teatro  
Comunale... [weiterlesen](#)

**05.–08. Oktober 2021 | Karlsruhe**

International Sustainability Transitions Conference 2021 |  
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI...  
[weiterlesen](#)

**09.–12. Juni 2022 | Kristiansand**

IAREP SABE Conference 2022... [weiterlesen](#)

## Call for Papers und Ausschreibungen

### **Richtlinie zur Förderung von Nachwuchsgruppen im Rahmen des Konzepts „Bioökonomie als gesellschaftlicher Wandel“**

Zu den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart gehören die Sicherung der globalen Ernährung, eine nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung, der Schutz von Klima und Umwelt sowie der Erhalt der biologischen Vielfalt. Mit der im Januar 2020 verkündeten Nationalen Bioökonomiestrategie verfolgt die Bundesregierung den Wandel von einer weitgehend auf fossilen Rohstoffen basierenden Wirtschaft zu einer stärker auf erneuerbaren Ressourcen beruhenden, rohstoffeffizienteren und kreislauforientierten Wirtschaft und übernimmt damit Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung, die Lösungen für diese Herausforderungen bietet. Gegenüber den ersten beiden Bekanntmachungsrunden wird in der dritten Förderrunde noch deutlicher auf das Thema Nachhaltigkeit und die Sustainable Development Goals der UNO hingewiesen. Mit der Förderung wird ein doppeltes Ziel verfolgt: Zum einen sollen Forschungsvorhaben gefördert werden, die einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis dieser Veränderungsprozesse leisten und die relevanten Zusammenhänge ganzheitlich erfassen. Dieses Wissen ist notwendig, um Entwicklungen bewerten und in eine gewünschte Richtung lenken zu können. Zum anderen sollen die Themen der Bioökonomie als sichtbares Forschungsfeld in den Sozial-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch den Kultur- und Geisteswissenschaften etabliert werden. Die Förderung zielt darauf, Bioökonomie langfristig in der universitären Lehre und Forschung zu verankern. Einreichungsfrist ist der 15. Juli 2021...  
[weiterlesen](#)

## **Ursula Hudson Preis | Bewerbungsphase ist gestartet**

Zur Umsetzung des Bildungsauftrags im Bereich Ernährungswissen ruft Slow Food Deutschland ab 2021 den Ursula Hudson Preis aus. Der Preis erinnert an Ursula Hudson, die Slow Food Deutschland von 2010 bis 2020 vorstand und den Verein entscheidend mitgeprägt hat. Mit dem Preis möchte Slow Food Deutschland der Aufklärung über eine zukunftsfähige Ernährung noch mehr öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung schenken. Slow Food Deutschland stellt der Öffentlichkeit engagierte Menschen vor, die sich auf außerordentliche Weise um die Ernährungswende verdient machen und Vorbildcharakter haben. Das Preisgeld soll den innovativen Beitrag der Preisträgerinnen und Preisträger zur nachhaltigen Ernährung fördern und sie in ihrer Wissensvermittlung unterstützen. Der Bewerbungszeitraum endet am 15. April 2021...

[weiterlesen](#)

## **Call for papers | 5. Symposium Konsum Neu Denken: „Ein gutes Leben durch weniger Konsum – Widerspruch oder Lösungsweg? “**

Das 5. Symposium „Konsum Neu Denken“ findet von 23. bis 24. September 2021 an der Universität für Bodenkultur statt und soll Raum bieten, das Thema Suffizienz in den Mittelpunkt der Diskussion zu stellen. Das Symposium möchte einen Beitrag zur Verbraucherforschung im Zusammenhang mit (ökologischer, sozialer, und wirtschaftlicher) Nachhaltigkeit und suffizienten Lebensstilen leisten. Hierfür werden Beiträge zu den Themenbereichen Suffizienz, Reduktion, Verzicht, Mäßigung, Degrowth, Voluntary Simplicity und verwandten Aspekten aus verschiedenen Fachrichtungen gesucht. Einreichungsfrist: 14. Mai 2021... [weiterlesen](#)

## **Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“ | Wuppertal Institut**

Das Wuppertal Institut vergibt den Forschungspreis „Transformative Wissenschaft“ gefördert durch die Zempel-Stiftung im Stifterverband. Der Forschungspreis im Jahr 2021 zielt auf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit ihrer Forschung relevante gesellschaftliche Beiträge leisten und sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen. Im Jahr 2021 stehen Beiträge zu dem Themenfeld „Transformative Innovationen“ im Fokus der Ausschreibung. Zentrales Merkmal von Transformativen Innovationen ist, dass sie ein besonders hohes Potenzial haben, den Gesamtprozess einer Großen Transformation zur Nachhaltigkeit voranzubringen. Sie können in Form von neuartigen Technologien, Prozessen, Dienstleistungen, Organisationsstrukturen und Institutionen, Akteursnetzungen, politischen Rahmenbedingungen oder auch Wertesystemen von unterschiedlichen Akteuren in Erscheinung treten. Transformative Innovationen zeichnen sich zudem häufig dadurch aus, dass sie mit erheblichen strukturellen Veränderungen verbunden sind, die entsprechend flankiert werden müssen. Einsendeschluss ist der 15. April 2021... [weiterlesen](#)

## **New open access journal Measurement: Food | Open for manuscript submission**

Measurement: Food is devoted to provide a much-needed space for innovative and cutting-edge research, but also studies of confirmatory nature, introducing metrological principles and improving methods and measures for diet. The journal brings together experts in nutrition, health, agriculture, food chemistry and engineering from academia, industry, governments/ministries and non-governmental organizations and welcomes contributions from across those fields. Papers are to be submitted to Measurement: Foods through the editorial manager system...[weiterlesen](#)

## **Interessantes**

### **Food Systems Dashboard**

The Food Systems Dashboard is a new tool for policymakers that describes global, regional, and national food systems. It combines data for more than 170 food systems indicators from over 35 sources for more than 230 countries and territories to help decision makers and other users identify and prioritize ways to sustainably improve diets and nutrition in their food systems. Dashboards are useful tools that help users visualize and understand key information for complex systems. Users can track progress to see if policies or other interventions are working at a country or regional level. The Dashboard was developed by Johns Hopkins University and The Global Alliance for Improved Nutrition, with collaborators at The Food and Agriculture Organization of the United Nations, The Alliance of Bioversity International and CIAT, Harvard University, City University London, University of Michigan, Michigan State University, and The Agriculture-Nutrition Community of Practice...[weiterlesen](#)

### **Future Fashion**

Future Fashion ist die neue Bewegung für nachhaltige Textilien und bewusstes Konsumverhalten in Baden-Württemberg. Slow Fashion erobert mehr und mehr den Mainstream, zahlreiche Eco und Fair Fashion Labels erreichen eine stetig wachsende Anhängerschaft. Das ist auch gut so, denn soziale und ökologische Missstände in der Wertschöpfungskette bis hin zu Katastrophen in Textilproduktionsstätten weltweit sind alarmierend. Die skandalösen Nachrichten rütteln uns auf, etwas zu verändern. Modemachende sind noch stärker aufgefordert, sozial- und umweltgerecht zu produzieren, Modeliebhabende sollten versuchen nachhaltig zu konsumieren. Statt neu gekauft wird immer mehr getauscht, geliehen oder repariert. Diese Alternativen möchte das Projekt bei Menschen in ganz Baden-Württemberg bekannt machen und ihnen zeigen, wo sie in ihrer Stadt nachhaltige Mode finden, Kleidung sinnvoll weitergeben, reparieren oder tauschen können. Neben Stuttgart und Ulm möchte Future Fashion auch in anderen Städten

Baden-Württembergs Future Fashion Touren initiieren und ist dafür auf der Suche nach Future Fashion Tourguides. Future Fashion Tourguide Schulung: 23. April 2021, Sigmaringen – InnoCamp, und 7. Mai 2021, Stuttgart – Innenministerium...[weiterlesen](#)

## Healthy Eating Plate

Was in Deutschland die Ernährungspyramide, das ist in den USA und in vielen Ländern weltweit der Ernährungsteller (Healthy Eating Plate). Dieser ist in 25 Sprachen verfügbar, neuerdings auch interaktiv und erfasst nun auch die Umweltfolgen der Lebensmittel...[weiterlesen](#)

## Google Maps | Directing Drivers to „Eco-Friendly“ Routes

Google's Maps app will start directing drivers along routes estimated to generate the lowest carbon emissions based on traffic, slopes and other factors. The feature would launch later this year in the U.S. and eventually reach other countries as part of its commitment to help combat climate change through its services. Unless users opt out, the default route will be the „eco-friendly“ one if comparable options take about the same time, Google said. When alternatives are significantly faster, Google will offer choices and let users compare estimated emissions...[weiterlesen](#)

## Neues Siegel | „We care“-Siegel

Nur wenige Unternehmen überprüfen die Arbeits- und Umweltbedingungen bei ihren Zulieferern aus aller Welt. Um das zu ändern, hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ein nationales Lieferkettengesetz auf den Weg gebracht. Ab 2023 sind deutsche Unternehmen mit mehr als 3000 Beschäftigten verpflichtet, auf die Menschenrechte und soziale Mindeststandards entlang ihrer Lieferketten zu achten. Für die Bio-Branche gibt es jetzt einen eigenen Nachhaltigkeitsstandard: Das „We care“-Siegel zeichnet Unternehmen aus, die umfassende ökologische und soziale Kriterien gemeinsam mit ihren Partnern einhalten...[weiterlesen](#)

## Blogserie „VerkehrswendeMythen“

Bislang trägt der Verkehrssektor zum Klimaschutz in Deutschland nichts bei. Vielerorts liest man, warum die Verkehrswende nicht möglich oder warum ein Leben ohne Auto nicht machbar sei. Doch viele gängige Argumente entpuppen sich bei genauerem Hinsehen oft als Mythen. Wie etwa, dass Elektroautos nur in der Stadt funktionieren oder für die Batterien der Elektromobilität gar nicht genug Ressourcen zur Verfügung stehen. Solche Argumente hat das Öko-Institut e.V. in seiner Blogserie „VerkehrswendeMythen“ in bisher zehn Folgen unter die Lupe genommen...[weiterlesen](#)

# Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor



## Professur Verbrauchs- und Versorgungsforschung | Prof. Dr. Wencke Gwozdz

Kernthemen der Professur Verbrauchs- und Versorgungsforschung sind Nachhaltigkeit und Ernährung. Diese Themen umreißen drängende Fragestellungen unserer heutigen Zeit, wie beispielsweise der fortschreitende Klimawandel oder die weltweite kontinuierliche Zunahme von Adipositas sowie deren Komorbiditäten aufgehalten werden können. Ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppe in Forschung und Lehre ist das Verhalten von Verbrauchern und etwaige dahinterliegenden Mechanismen. Beispielsweise werden psychologische Einflussvariablen auf nachhaltiges Konsumverhalten, Gesundheit und Wohlbefinden untersucht. Was macht ein gutes und gesundes Leben aus und welche Rolle spielt der Konsum dabei? Wie kann eine achtsamere Lebensweise zu einem bewussteren Umgang mit uns selbst, anderen Menschen und natürlichen Ressourcen beitragen?...[weiterlesen](#)

### KONTAKT

Zeppelin Universität  
gemeinnützige GmbH  
CCMP  
[Am Seemooser Horn 20](#)  
88045 Friedrichshafen

### LINKS

[CCMP](#)  
[MLR | BW](#)  
[Verbraucherportal BW](#)  
[Netzwerk Verbraucher-  
forschung | BMJV](#)

[Abmelden](#)

